

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0286/19 **Fraktion AfD Stadtrat Ronny Kumpf**

Bezeichnung

Sporthalle in der Bodestraße

Verteiler

Der Oberbürgermeister

Stadtamt

FB 40

Stellungnahme-Nr.

S0501/19

Datum

21.11.2019

Tag

03.12.2019

Sehr geehrter Oberbürgermeister Dr. Trümper,

Die Sporthalle in der Bodestraße hat Geschichte im Bereich des Amateur- und Breitensports und ist seit Jahrzehnten als Austragungsort unterschiedlichster Events beliebt. Sie wird unter anderem vom MSV 90 e.V. oder für Veranstaltungen wie den Finanzkanzlei Magdeburg Cup genutzt. Allerdings nagt mittlerweile der Zahn der Zeit an der Halle und es besteht Sanierungsbedarf. Die Angaben der Stadt Magdeburg bezüglich einer bevorstehenden Sanierung sind seit Jahren ungenau, die Mitteilungen schwankten zwischen Abriss, Sanierung oder Status quo. Somit war aber auch eine Planung für die weitere Nutzung oder das Organisieren einer Ausweichmöglichkeit schwer möglich. Nach mehrmaliger Terminverschiebung ob der Ungewissheit über die weitere Benutzbarkeit mussten die Nutzer der Bodestraße diese im April 2019 räumen.

Wie so oft hat die Stadt Magdeburg den dritten Schritt vor dem ersten gemacht. Man hätte Anforderungen der Sportvereine, Sportgruppen, Verbände und weiterer Nutzer der Halle prüfen und mit den Kapazitäten der Sporteinrichtungen in Magdeburg abgleichen müssen, um Ausweichmöglichkeiten anbieten zu können. Man kann von keinem Ehrenamtler erwarten, dass er sich neben Beruf und Familie auch noch um diese Art von Recherchearbeit kümmert. Magdeburg kann nicht nur Vereine wie den 1. FCM und den SCM in den Vordergrund stellen, man muss sich deutlich stärker um den Breitensport in Magdeburg bemühen, um Vereine, die sich keinen hauptamtlichen Geschäftsführer leisten können. Im Breitensport kümmern sich Ehrenamtler um Hallenzeiten, Fördermittel und das Einsammeln von Spenden. Mittlerweile haben sich schon Sportgruppen aufgelöst oder ihre sportlichen Aktivitäten eingestellt, da von der Stadt Magdeburg keinerlei Hilfe und Unterstützung angeboten wurde.

Dabei ist die Förderung des Breitensports gerade in unserer Stadt so wichtig: Es gibt so viele Rentner, die in Bewegung gehalten oder Kinder, die von der Straße geholt werden sollten. Sportaktivitäten zu ermöglichen und zu unterstützen, ist ein sinnvoller Weg dazu.

Um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken, stelle ich folgende Fragen:

- 1. Wann sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und die Halle wieder vollumfänglich nutzbar?*
- 2. Warum war es nicht möglich, die Nutzung der Halle bis zum tatsächlichen Beginn der Sanierungsarbeiten zu ermöglichen? Immerhin hätte man diese Zeit auch als Übergangszeit nutzen können, während man sich darangemacht hätte, für alle eine Ausweichmöglichkeit zu eruieren.*
- 3. Wird von der Stadt Magdeburg ein Mitarbeiter zur Verfügung gestellt, der sich mit den Betroffenen in Verbindung setzt, um Ausweichmöglichkeiten zu finden?*
- 4. Welche Bemühungen werden angestrengt, um dem Aussterben von Sportgruppen und Vereinen entgegenzuwirken?*

Zur Anfrage 0286/19 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wann sind die Sanierungsarbeiten abgeschlossen und die Halle wieder vollumfänglich nutzbar?

Im Rahmen der Sanierung des Schulstandortes Bodestraße über das STARK-III Programm wird auch die Sporthalle Bodestraße saniert.

Die geförderten Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich Ende 2020 abgeschlossen und somit wird die Schulsporthalle ab 2021 wieder nutzbar sein.

2. Warum war es nicht möglich, die Nutzung der Halle bis zum tatsächlichen Beginn der Sanierungsarbeiten zu ermöglichen? Immerhin hätte man diese Zeit auch als Übergangszeit nutzen können, während man sich darangemacht hätte, für alle eine Ausweichmöglichkeit zu eruieren.

Der Sanierungsbeginn wurde mit den Vereinen rechtzeitig im Vorfeld durch zahlreiche Gespräche abgestimmt und terminlich fixiert.

Die Sporthalle konnte bis Ostern 2019 (17.04.2019) vollumfassend genutzt werden. Nach den Osterfeiertagen erfolgte die Beräumung.

Es wurde dann über den vereinbarten Termin hinaus die Halle noch durch den Box-Sport genutzt und parallel wurde vorsichtig mit den ersten Entkernungsarbeiten und notwendigen Untersuchungen begonnen.

Mit Beginn der ersten Abbrucharbeiten im Innenbereich (Rückbau der abgehängten Hallendecke) im Mai 2019 war eine Hallennutzung nicht mehr zu verantworten.

3. Wird von der Stadt Magdeburg ein Mitarbeiter zur Verfügung gestellt, der sich mit den Betroffenen in Verbindung setzt, um Ausweichmöglichkeiten zu finden?

Der FB 40 war in vielen und intensiven Beratungen mit dem Verein und einzelnen Abteilungen darum bemüht, geeignete Ausweichmöglichkeiten in anderen Sportstätten anzubieten. Nach der Bedarfsabfrage wurde dem Verein im November 2018 ein erster konkreter Vorschlag für Ausweichmöglichkeiten gemacht. Bis zum März 2019 wurde dieser angepasst und konkretisiert. Für nahezu alle Gruppen konnten Angebote gemacht werden. Bei der Suche nach Ausweichmöglichkeiten hat FB 40 sich darum bemüht, Ausweichmöglichkeiten möglichst im gleichen Stadtteil bzw. umliegenden Stadtteilen anzubieten. Insbesondere für Seniorensportgruppen und Gruppen mit Kindern und Jugendlichen ist das wichtig. Aufgrund der hohen Auslastung der übrigen Sportobjekte ist das nicht in allen Fällen zu gleichen Zeiten und Umfängen möglich gewesen.

Bezüglich der Abteilung Boxen hat FB 40 bereits im April 2017 darauf aufmerksam gemacht, dass geeignete Räumlichkeiten in kommunalen Sportstätten nicht zu Verfügung stehen. Es wurde daher empfohlen, andere Boxvereine in Magdeburg zu kontaktieren, um während der Sanierungsphase dort den Trainingsbetrieb fortzusetzen.

Es wurde auch die Anmietung von geeigneten Objekten diskutiert. FB 40 hatte signalisiert, die Anmietung zu fördern.

FB 40 hat dem Verein angeboten, bei Bedarf weiterhin zu unterstützen. Allerdings wird durch den Verein aktuell kein weiterer Bedarf signalisiert.

4. Welche Bemühungen werden angestrengt, um dem Aussterben von Sportgruppen und Vereinen entgegenzuwirken?

FB 40 widerspricht zunächst der Darstellung, dass nur die in der Anfrage genannten Vereine in den Vordergrund gestellt werden. Vielmehr sieht sich FB 40 insgesamt in der Verantwortung gegenüber den knapp 43.700 organisierten Mitgliedern*innen in Magdeburger Sportvereinen. Gemessen an der Zahl der Gesamtmitglieder im Jahr 2010 von 33.138, kann man von einem enormen Zuwachs sprechen. Ein Aussterben von Sportgruppen ist nicht zu erkennen. Sofern sich in Einzelfällen Probleme abzeichnen und die Auflösung einer Sportgruppe oder eines Vereins droht, steht FB 40 selbstverständlich zur Unterstützung in Abstimmung mit dem Stadtsportbund zur Verfügung, um nach geeigneten Lösungen zu suchen.

Prof. Dr. Puhle